

Wir sind Zulauf!

Die Geschichte der Zulauf AG begann im Jahr 1879. Seither hat die Technik gewaltige Sprünge gemacht und vieles hat sich verändert. Aber es waren und sind immer die Menschen, die den Motor des Unternehmens ausmachen.

Wenn ein Familienbetrieb bald das 150-Jahr-Jubiläum feiern kann und sich in dieser Zeit von einer kleinen Landgärtnerei zu einem Unternehmen mit 150 Mitarbeitenden gemausert hat, dann braucht es Generationen von Führungspersonen, die mutig und vorausschauend den Betrieb leiten. Und es braucht Mitarbeitende, die mit ihrer Schaffenskraft, ihrem Fachwissen, ihren Ideen und viel Empathie die Firma mittragen.

Alles begann im vorletzten Jahrhundert

Johann Zulauf, der Gründer der Gärtnerei und Samenhandlung, wurde gerade mal 31 Jahre alt. Er führte die Firma lediglich drei Jahre. Nach seinem Tod 1882 übernahm sein Bruder die Firma und heiratete die Witwe. Die beiden Söhne des Firmengründers, Hermann und Hans, traten knapp zwanzig Jahre später ins Unternehmen ein und teilten es auf in zwei Betriebe, die Baumschule und den Landwirtschaftsbetrieb mit einer Obstbaum-Aufzucht.

Frauen-Power vor 65 Jahren

Rosa Zulauf-Krähenbühl war die zweite Frau von Hermann Zulauf, die er geheiratet hatte, nachdem seine erste Frau verstorben war. Sie übernahm die Leitung des Unternehmens im Jahr 1960, nachdem sie bereits vorher die kaufmännischen Geschicke der Firma leitete und führte Sozialversicherungen wie zum Beispiel die patronale Vorsorgestiftung ein. Ihr Sohn Hermann Zulauf – bekannt als Pflanzendoktor – übernahm die Firma im jungen Alter von 24

Jahren. Er machte mit modernen Neuerungen wie Gewächshäusern, der Kultivierung von Pflanzen in Containern und ziemlich unkonventionellen Ideen wie dem Aufbau der Baumschulbahn von sich reden.

Zwei Brüder an der Spitze

Die heutigen Co-Geschäftsführer traten im Jahr 1998 (Christian Zulauf) und 2004 (Johannes Zulauf) ins Unternehmen ein. Die beiden hätten durchaus auch andere Ideen für ihren beruflichen Werdegang gehabt, übernahmen dann

aber doch die Nachfolge ihres Vaters. Dank der geteilten Führungsarbeit, der breiten Abstützung in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat und dem Wissen um ihre gegenseitigen Stärken und Schwächen gelingt ihnen die gemeinsame Geschäftsleitung sehr gut.

Das Team brings!

Bei dieser Firmengrösse kann man nicht mehr alles im Detail überblicken und muss Verantwortlichkeiten in andere Hände übergeben.

Die beiden Co-Geschäftsführer werden von einem breit aufgestellten Führungsteam unterstützt und dieses wiederum kann auf eine Crew von verantwortungsvollen und engagierten Mitarbeitenden setzen, die sich mit der Firmenphilosophie identifizieren, Freude am Job haben und natürlich veritable Pflanzenliebhaberinnen und -liebhaber sind.

Ohne Teamspirit kein Wachstum

Dass eine Firma ein gesundes Wachstum an den Tag legt und

Erfolg hat, liegt darum nicht nur in den Händen der Geschäftsleitung, sondern wird von jedem einzelnen Mitarbeitenden mitgetragen. Ob Köchin im Restaurant, Gärtner in der Baumschule, Verkaufsberaterin im Gartencenter, Reinigungsfachkraft, Onlinemarketing-Fachfrau, Schlosser in der Werkstatt oder Buchhalterin – wenn jede und jeder seinen Job gut macht, gewinnt das ganze Team. Oder wie ein bekanntes Sprichwort sagt: «Keiner von uns ist so klug wie wir alle.»

